

DEUTSCHES KONSULAT

MONTREAL, den 17. Februar 1939

des Herrn J. W. Berger, Frankfurt a. M., zu verweisen werden.

Ha. Handschuhe. Auf die Anfrage hierher richtete v. J. v

Auf das Schreiben vom 5.1.39- sowie den gesamten Erzeugnisse-III A 7/71

ganzen werden.

:.A.I

Der fuer die Vertretung der Firma Richard Hermann K.G., Johannegeorgenstadt/Erzgeb., fuer Lederhandschuhe in Frage kommende hiesige Vertreter ist Herr Georg Brabander, 4779 Victoria Avenue, Montreal, der gegebenenfalls auch Vertretungen weiterer nicht konkurrierender Erzeugnisse uebernehmen wuerde, vorausgesetzt, dass die einzelnen Firmen Beitraege in der Weise, wie es im hiesigen Schreiben vom 15. Dezember v. J. vorgeschlagen war, dazu geben koennen. Herr Brabander ist geneigt, im Fruehjahr d. J. nach Deutschland zu reisen. Es wird ihm alsdann nahegelegt werden, bei der RFA und den in Frage kommenden Aussenhandelsstellen vorzusprechen, damit er dann an einer Gemeinschaftsvertretung interessierten Firmen Aufklaerung ueber Kanada geben kann und andererseits die unter Umstaenden zu treffenden Abmachungen mit ihm in der geeignetsten Form durchgefuehrt werden koennen. Es wird anheimgelassen, der Firma Richard Hermann K.G. schon jetzt nahe zu legen, mit Herrn Brabander in Schriftwechsel zu treten.

Hinsichtlich der Frage der Gemeinschaftsausstellung und von Gemeinschaftsvertretungen in Kanada darf auf das hiesige Schreiben vom 10. Dezember v. J. sowie auf den Vorschlag

An die Reichsstelle fuer den Aussenhandel  
B e r l i n W 9.

des

z. d. A. Org. des d. Aussenh. m. Kan.

des Herrn J.W. Berger, Frankfurt a.M., verwiesen werden,  
über den die Reichsstelle mit Schreiben vom 21. Dezember  
v. J. eine Anfrage hierher richtete. Auf diese Anfrage  
sowie den gesamten Fragenkomplex betreffend Gemeinschafts-  
vertretungen und Werbegemeinschaft wird gesondert einge-  
gegangen werden.

I. A.:

Der für die Vertretung der Firma Richard Hermann  
K.G., in der Reichsstelle für den  
Frage kommende hiesige Vertreter ist Herr Georg B r a -  
b a n d e r , 4779 Victoria Avenue, Montreal, der gegebenen-  
falls auch Vertretungen weiterer nicht konkurrierender Fir-  
men beauftragt werden würde, vorausgesetzt, dass die ein-  
zelnen Firmen Beiträge in der Weise, wie es im hiesigen  
Schreiben vom 18. Dezember v. J. vorgeschlagen war, dazu ge-  
ben können. Herr Brandner ist geneigt, im Frühjahr d. J.  
nach Deutschland zu reisen. Es wird ihm alsdann nahegelegt  
werden, bei der RFA und den in Frage kommenden Auslands-  
stellen vorzusprechen, damit er dann an einer Gemeinschafts-  
vertretung interessierter Firmen Aufklärung über Kanada ge-  
ben kann und andererseits die unter Umständen zu treffenden  
Abmachungen mit ihm in der geeignetsten Form durchführt  
werden können. Es wird anheimgegeben, der Firma Richard  
Hermann K.G. schon jetzt nahe zu legen, mit Herrn Brandner  
in Schriftwechsel zu treten.

Hinsichtlich der Frage der Gemeinschaftsvertretung  
und von Gemeinschaftsvertretungen in Kanada darf auf das hie-  
sige Schreiben vom 10. Dezember v. J. sowie auf den Vorschlag

des  
v. d. A. Org. des d. Aussehnh. m. Kan.

an  
die Reichsstelle für den  
Aussehnh.  
B e r l i n W 9 .